



## **Teamkonzept der Glückauf-Schule**

### **Teammodell und Kommunikationsstrukturen für die Arbeit an einer Hauptschule mit zwei Standorten**

Erarbeitet durch die IKUS-Steuergruppe auf Basis eines Pädagogischen Tages

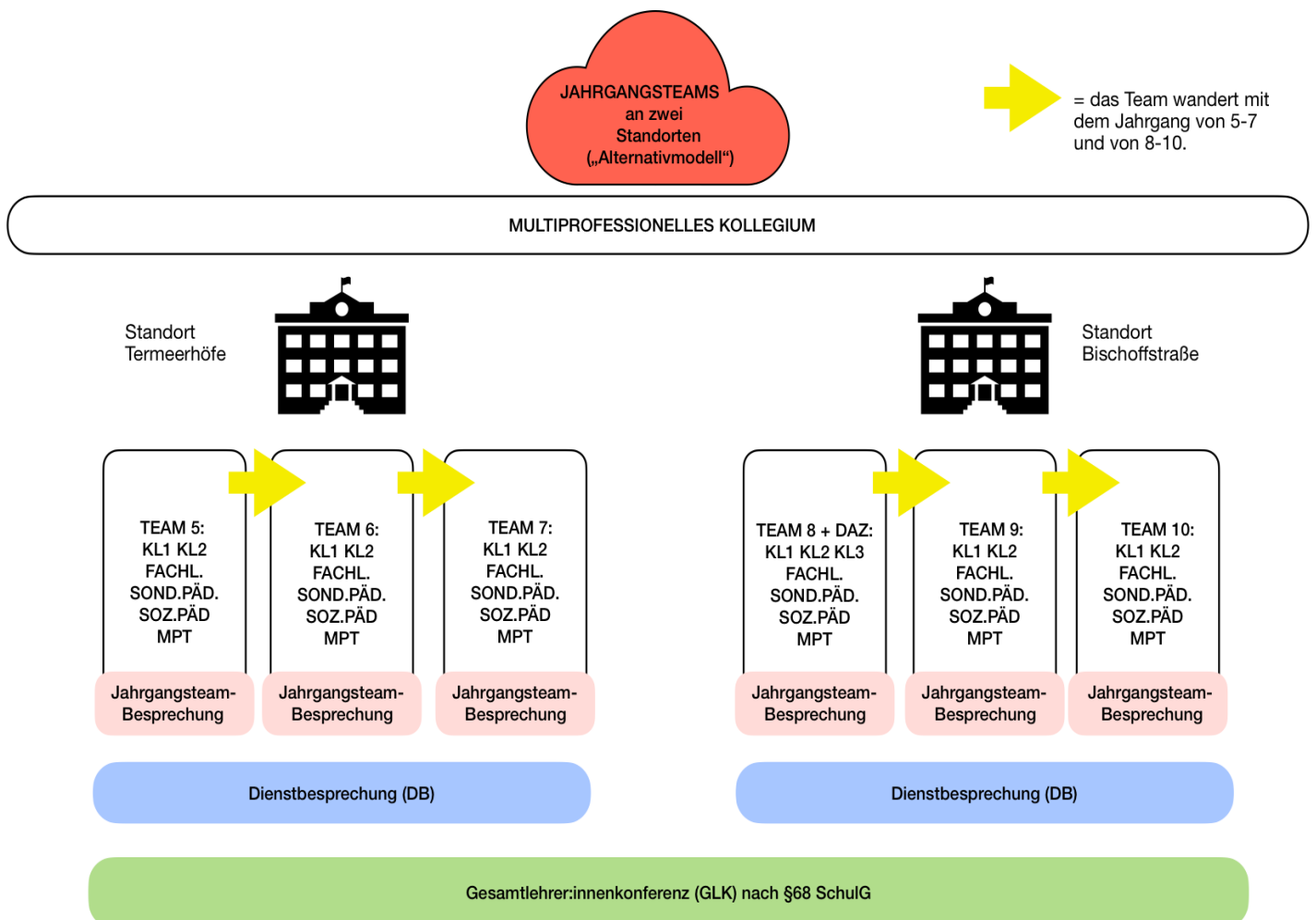
Essen, März 2022

## Ziele

- Klärung der „Standortfrage“ (wer arbeitet wo, mit wem und wie lange in welchen Jahrgängen?) für die Dauer der getrennten Standorte und daraus resultierende bestmögliche professionelle Teamarbeit und Planungssicherheit für alle Beteiligten
- durch Arbeitsteilung und klare Aufgabenverteilung sowie gute Kommunikationsstrukturen echte Entlastung schaffen
- dadurch Ressourcen für die bestmögliche Förderung aller Schüler:innen schaffen, insbesondere derer mit besonderen Bedarfen, und die Unterrichtsqualität entsprechend steigern

## Teammodell „Jahrgangsteams an zwei Standorten“

(erstellt durch eine Kollegiums-Arbeitsgruppe am Pädagogischen Tag und von der deutlichen Mehrheit zum Favoriten bestimmt)



Alle festangestellten Lehrer:innen werden einem Jahrgangsteam zugeordnet.<sup>1</sup> In diesem Team übernehmen sie eine Klassenleitung oder aber eine Teamzugehörigkeit als Fachlehrer:in, welche:r das Team bei Klassenleitungsaufgaben und der Förderung der Schüler:innen unterstützt. Die Teams reichen für jedes Schuljahr vorab Vorschläge und Wünsche zur Unterrichtsverteilung für ihren Jahrgang ein.

Jedes Team wandert gemeinsam mit den zugehörigen Klassen des Jahrgangs von Jg. 5 bis 7 (Termeerhöfe) und von Jg. 8 bis 10+DaZ (Bischoffstraße) mit. Beim Übergang von Jg. 7 auf Jg. 8 wechseln die Klassen den Standort und werden von einem neuen Team übernommen. Jeder Jahrgang wird also im Idealfall drei Jahre von dem selben Team begleitet und dann in einem sanften Übergang an das neue Team und den neuen Standort übergeben. Da das Team des Jg. 10 seine Klassen schon vor Beginn der Sommerferien entlässt, entstehen zeitliche Ressourcen für das Kennenlernen des neuen Jahrgangs 8 und die nötigen Übergabegespräche und Vorbereitungen.

Sozialarbeiter:innen, Sonderpädagog:innen und MPTs werden ebenfalls Teams zugeordnet.<sup>2</sup> Alle Jahrgangsteams beinhalten diese drei zusätzlichen Professionen, so dass auch für diese Arbeitsbereiche die Zuständigkeiten klar verteilt sind.

Referendar:innen, OBAS-Teilnehmer:innen/PE-Teilnehmer:innen, Lehrkräfte Plus, Vertretungslehrer:innen etc. werden ebenfalls einem Team zugeordnet und erlernen dort das Handwerk der Klassenleitung sowie die Arbeit in einem Jahrgangsteam. Sie unterstützen, angepasst an ihre vertragliche Arbeitszeit und evtl. Belastung durch Prüfungen, ihr Team und nehmen an Team-Besprechungen (JGT) teil.

Ein Jahrgang wird möglichst drei Jahre von dem selben Team begleitet. Jedoch entstehen fast in jedem Schuljahr Situationen, welche Wechsel von Zuständigkeiten nötig machen (Pensionierungen, Schulwechsel, Elternzeit etc.). Zudem kann aus persönlichen oder beruflichen Gründen der Wunsch nach einem Teamwechsel aufkommen. Daher wird der jährliche Wunschzettel für die Unterrichtsverteilung durch die Frage nach einem Teamwechsel-Wunsch erweitert. Werden hier Wünsche genannt, vereinbart die Schulleitung einen Gesprächstermin mit der entsprechenden Person, um die Optionen für das kommende Schuljahr zu eruieren und die bestmögliche Lösung zu finden. Ebenso wird verfahren, wenn aus schulorganisatorischen Gründen ein Teamwechsel nötig wird.

## **Kommunikationsstrukturen**

### Jahrgangsteam-Besprechung (JGT)

Jedes Mitglied eines Jahrgangsteams bekommt im Stundenplan eine wöchentlich eingeplante gemeinsame Teamstunde.<sup>3</sup> Die Teamstunde wird bei festangestellten Lehrer:innen auf die Unterrichtsverpflichtung angerechnet. An den Teambesprechungen nehmen auch die zum Team zugehörigen Sozialarbeiter:innen, Sonderpädagog:innen/MPTs teil.<sup>4</sup>

#### **Aufgaben:**

- Planung und Absprachen von Unterricht/Klassenarbeiten

---

<sup>1</sup> Je nach Fächerkombination kann dennoch Pendeln zwischen beiden Standorten nötig sein.

<sup>2</sup> Je nach Stellenbesetzung wird es wahrscheinlich nötig sein, als Sozialarbeiter:in, Sonderpädagog:in oder MPT für mehrere Jahrgänge zuständig zu sein.

<sup>3</sup> Am Standort Termeerhöfe zwischen der 1. und 6. Stunde, am Standort Bischoffstraße zwischen der 1.- und 7. Stunde.

<sup>4</sup> Bei Zugehörigkeit zu mehreren Teams, wird im Wechsel an den JGT teilgenommen oder in Akutsituationen dort, wo Hilfe nötig ist.

- Planung und Absprachen zu Fördermaßnahmen
- Sonderpädagogische Belange im Jahrgang (AOSF, Förderpläne, Zeugnisse etc.)
- Einzelfallbesprechungen
- Organisation von Terminen etc., die den Jahrgang betreffen
- Besprechung und Vergleich von Leistungen und Ableitung von Fördermaßnahmen
- Vorbereitung von Zeugniskonferenzen, Sprechtagen, Quartalskonferenzen, Erprobungsstufenkonferenzen
- Vorbereitung/Nachbereitung von Themen der DB und GLK

Die Teams erhalten eine Arbeitshilfe mit möglichen Leitfragen für ihre Besprechungen (s. Anhang) und entscheiden dann eigenständig darüber, wie konkrete Absprachen aussehen sollen und wie die Arbeit aufgeteilt wird, sowie auf welchem Wege Kommunikation und Dokumentation innerhalb und nach außen stattfinden. Ein Schwerpunkt der Arbeit soll darin liegen, Wege der Teamarbeit zu erproben, welche echte Entlastung und Synergieeffekte schaffen, so dass die Arbeitsqualität im Hinblick auf bestmögliche Förderung gesteigert werden kann.

#### Teambesprechung Gemeinsames Lernen

An beiden Standorten findet regelmäßig eine Teambesprechung der dort ansässigen Sonderpädagog:innen und MPTs statt. Zudem findet ein regelmäßiger Austausch zwischen den GL-Kräften beider Standorte statt. Insbesondere betrifft dies den Übergang 7/8. Wichtige weiterführende Fragestellungen werden in die anderen Gremien eingebracht.

#### Teambesprechung der Sozialarbeiter:innen

An beiden Standorten findet regelmäßig eine Teambesprechung der dort ansässigen Sozialarbeiter:innen statt. Zudem findet ein regelmäßiger Austausch zwischen den Sozialarbeiter:innen beider Standorte statt. Insbesondere in Bezug auf die konzeptuelle Arbeit und den Übergang 7/8. Wichtige weiterführende Fragestellungen werden in die anderen Gremien eingebracht.

#### Dienstbesprechung (DB)

Dienstags, finden - wenn keine Konferenzen stattfinden - nach der 6. Stunde standortbezogene Dienstbesprechungen statt. Diese haben eine Dauer von max. 30 Minuten. An den Dienstbesprechungen nehmen alle Pädagogischen Mitarbeiter:innen des jeweiligen Standortes teil.

#### Aufgaben:

- jahrgangsübergreifende Informationen und Absprachen zu KAoA, Förderangeboten, Gemeinsames Lernen etc.
- Absprachen zu wichtigen Aufgaben, Terminen und Fristen
- Vor-/Nachbereitung von Konferenzen
- Bearbeitung von Themen, welche aus Jahrgangsteams oder anderen Arbeitsbereichen eingebracht werden
- Treffen von standortbezogenen Absprachen

#### Gesamtlehrer:innenkonferenz (GLK)

1x pro Quartal findet die Gesamtlehrer:innenkonferenz statt.

Ziel ist es, die GLK i.d.R. nur für die vorgeschriebenen Abstimmungsprozesse und Grundsatzthemen/Entscheidungen zu nutzen.  
Aufgaben der GLK: s. Lehrerkonferenz §68 SchulG NRW.

### Fachkonferenzen (FK)

Die Fachkonferenzen für die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch finden in der Regel 2x pro Schuljahr statt.

Die Fachkonferenzen für alle weiteren Fächer finden in der Regel 1x pro Schuljahr statt.

In Jahren, in denen z.B. neue Lehrpläne eingeführt werden, sind häufigere Termine möglich.

Obligatorische Teilnehmer:innen sind die Lehrkräfte mit Fakultas für das jeweilige Fach.

Fakultative Teilnehmer:innen sind die fachfremd unterrichtenden Lehrer:innen. Alle

Fachkonferenzen wählen in der ersten Sitzung des Schuljahres ein:e Vorsitzende:n und eine Vertretung.

Lehrkräfte sind i.d.R. Mitglied zweier Fachkonferenzen. Protokolle der Fachkonferenzen werden durch die Vorsitzenden allen das Fach Unterrichtenden zur Verfügung gestellt.

### Steuergruppe Schul- und Unterrichtsentwicklung (SG IKUS)

Die Steuergruppe zum Thema Schul- und Unterrichtsentwicklung wird seit dem Schuljahr 2019/20 durch das Programm IKUS (Interkulturelle Schul- und Unterrichtsentwicklung) des Kommunalen Integrationszentrums Essen begleitet. Teilnehmer:innen sind neben der Schulleitung mehrere Kollegiumsmitglieder aller Professionen. Im Auftrag der GLK steuert und koordiniert diese die Schul- und Unterrichtsentwicklung und trägt Ergebnisse und Vorschläge zurück in die GLK.

### Steuergruppe Gemeinsames Lernen (SG GL)

Die Steuergruppe steuert und koordiniert den Arbeitsbereich Gemeinsames Lernen im Auftrag der GLK und trägt Ergebnisse und Vorschläge zurück in die GLK. Teilnehmer:innen sind neben der Schulleitung Kollegiumsmitglieder aller Professionen.

## **Evaluation**

Das vorliegende Konzept wird für eine Dauer von 3 Schuljahren ab Beginn des Schuljahres 2022/23 erprobt. Dadurch wird eine Durchgangsperiode erlebt und am Ende anhand von noch festzulegenden Kriterien durch die Schulgemeinschaft evaluiert.

## **Ausblick**

Bei Zusammenlegung der beiden Standorte wird dieses Konzept entsprechend der zu dem Zeitpunkt gegebenen Situation angepasst. Die GLK stimmt dann über einen neuen bzw. überarbeiteten Konzept-Vorschlag der Steuergruppe IKUS ab. Denkbar sind beispielsweise ein klassisches „Mitwandern“ der Jahrgangsteams von Jg. 5 bis 10 oder aber ein Beibehalten der in diesem Konzept vorliegenden „Wanderung“ 5-7/8-10.